

	<p>Objekt: Koppchen mit Untertasse</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1937,6 a,b</p>
--	---

Beschreibung

Auf der Außenwandung des Koppchens umlaufender Terrainstreifen, auf der einen Seite mit gestikulierendem Chinesenpaar, auf der anderen Seite mit einer Chinesin, die eine Fruchtschale hält. Dazwischen "indianische" Blütenstauden und ein Zaun. Auf der Untertasse sind zwei Chinesen bei der Ernte von Früchten dargestellt. Dabei handelt es sich wohl nicht, wie von S. Bursche, vermutet, um Melonen oder Trauben, sondern vielmehr um Kakaofrüchte. Wie Matthias Weiß in dem Katalog "Wechselblicke" zu recht schreibt, erinnern die Früchte tatsächlich an Kakaofrüchte, die an Bäumen hängen. Da heiße Schokolade neben Tee und Kaffee zu den neuen, exotischen Luxus-Heißgetränken der Aristokratie zählte, ist dieses Motiv sinnfällig - auch wenn Kakao aus Mittel- und Südamerika und nicht aus China importiert wurde. Vgl. den von Dr. Stefan Bursche 1980 bearbeiteten Bestandskatalog der Meißener Porzellansammlung des Kunstgewerbemuseums Berlin (S. 182, Kat. Nr. 139) sowie den Ausstellungskatalog "Wechselblicke. Zwischen China und Europa, 1669-1907", hg. von Matthias Weiß u.a., Ausst. Kunstbibliothek SMB 2017, S. 234.

Marke: Aeskulapstab und Gitterfeld
CIKa

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan mit Unter- und Aufglasurmalerei
Maße:	Höhe: 3,9 cm (Koppchen); Durchmesser: 12,1 cm (Untertasse)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1723
	wer	Meißner Porzellan
	wo	Meißen